Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 2. April 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 66-67

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 2. April 35, Gräfin Arco-Zinneberg - dankt, daß eine Tochter mit zur Firmung kommen darf. Unsicher, ob Antwort anbieten. Über die Kinder, den Flieger, dem die Eisenbahn zu langsam geht. Über den Mediziner, der klagt.

// Seite 67

Pater Provinzial: Spiritual Extern im Georgianum. Dagegen zwei - drei Beichtväter im Hause, Jahres honorar 1000 M. Er sagt zu und wird die Namen nennen. Die Schulden von Sankt Gabriel geordnet.

Professor Blessing, Heidelberg : Rehabilitierung durch einen alten nationalsozialistischen Kämpfer als Rechtsanwalt. Er werde einen Ruf bekommen (?). Will nach München ziehen, Freiburg sei zu klein. Ich erkläre, Ruf wird er nicht bekommen. Hier wird es schwer werden. Er ist auch Kassen arzt. Hier keine *[Über der Zeile: „*katholische*“]* Privatklinik außer Lebsche, Dritter Orden, Josefinum. Er will noch bei Ärzten fragen. Ob ich ihn unterstütze? <*Christlich*> soweit es gehe. Nicht durch Empfehlung bei Behörde . Er meint zwar seinen Rechtsanwalt: Vor Jahren nicht, aber heute der Kardinal überall so angesehen...(?) Er fragt nach Kollegen. Es wäre besser, er käme nicht.

Direktor Zinkl: Von mir gerufen. Mitteilungen über Bischofs konferenz.
Er wird die Eingabe vom Erzbischof Bamberg entwerfen und die von mir.
Erstkommunion. Einschulungsfeier - bereits darüber gesprochen.